

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 29 (2006)

Heft: 3

Artikel: Historisches Museum Basel : "Der geschmiedete Himmel : Religion und Astronomie vor 3600 Jahren"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-75>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historisches Museum Basel

Der geschmiedete Himmel – Religion und Astronomie vor 3600 Jahren

Abb. 1

Der Mittelpunkt der Ausstellung – Die Himmelsscheibe von Nebra.

La pièce maîtresse de l'exposition, le disque céleste de Nebra.

Al centro della mostra: il disco celeste di Nebra.

Abb. 2

Ein weiteres Highlight – Der Sonnenwagen von Trundholm.

Autre trésor de l'exposition, le char du soleil de Trundholm.

Un altro reperto sensazionale: il carro solare di Trundholm.

Die berühmte Himmelsscheibe von Nebra kehrt im Rahmen einer einmaligen Sonderausstellung in die Stadt zurück, wo sie im Februar 2002 sichergestellt werden konnte – nach Basel.

Die Himmelsscheibe von Nebra

Sie gilt als eine der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen unserer Zeit, als weltweit älteste Darstellung des Kosmos – die Himmelsscheibe von Nebra. Von Schatzsuchern auf dem Mittelberg bei Nebra (D) illegal ausgegraben, auf dem Schwarzmarkt verkauft, im Basler Hilton-Hotel in einer spektakulären Polizeiaktion beschlagnahmt.



1

Die Bronzescheibe wurde vor 3600 Jahren zusammen mit Prunkschwertern, Schmuck und Werkzeugen als Göttergabe vergraben. Ihre goldenen Verzierungen sind ein Abbild des nächtlichen Firmaments. Mit dem

Siebengestirn (Plejaden), dem Voll- und Sichelmond und zwei Horizontbögen werden komplexe astronomische Phänomene abgebildet. Am unteren Rand erscheint ein Schiff in nächtlicher Fahrt über den Himmelsozean.

Als älteste bekannte Himmelsdarstellung der Menschheitsgeschichte ist die Scheibe ein Schlüsselkunstwerk für Archäologie, Astronomie und Religionsgeschichte. Ein in Bronze und Gold geschmiedeter Plan vom Kosmos um 1600 v.Chr.! Er verschafft uns einen einzigartigen Einblick in das alte Wissen über den Weltenlauf und dessen religiöse Deutung.

Die Ausstellung

Glanzvoller Mittelpunkt der Ausstellung ist die Himmelsscheibe von Nebra. Auch vier Jahre nach der Sicherstellung ranken sich um die Bronzescheibe immer noch Gerüchte, Verdächtigungen und Spekulationen. Ist sie tatsächlich



2

Abb. 3

Ein Schweizer Prunkstück: die Goldschale von Zürich-Altstetten.

Une somptueuse pièce suisse, la coupe en or de Zurich-Altstetten.

Un oggetto da parata svizzero: la coppa d'oro di Zurigo-Altstetten.



echt oder nur eine raffinierte Fälschung der Raubgräber? War sie Eimerdeckel, Schamanentrommel, Kalender oder gar mythologisches Weltmodell? Die Ausstellung versucht auf diese und weitere Fragen Antworten zu geben. Rund 1000 weitere hochkarätige Exponate der europäischen Bronzezeit erwecken die Epoche der Himmelsscheibe zu neuem Leben. Sie erzählen von Riten und Mythen, von mächtigen Fürsten, Künstlern und Händlern, von astronomischem Wissen und religiösen Vorstellungen: Eine Welt, in der Bilder die einzige Möglichkeit waren, um Geschichten und Wissen sicher vor dem Vergessen zu bewahren.

Ein Publikumsrenner

Vom Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle konzipiert und von über 30 Institutionen mit Leihgaben unterstützt, zog die Ausstellung in Halle, Kopenhagen, Wien und Mannheim ein grosses Publikum an. Sie wurde für Basel – einzige Station in der Schweiz und letzte der Tournee – mit wichtigen Funden aus der Schweiz ergänzt.

Abbildungsnachweise

J. Lipták, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Abb. 1; 2); Schweizerisches Landesmuseum Zürich (Abb. 3).

Dank

Publiziert mit Unterstützung des Historischen Museums Basel.

Der geschmiedete Himmel – Religion und Astronomie vor 3600 Jahren

29. September 2006 bis 29. Januar 2007

Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr bis So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

Eintritt: 15.- / 5.-

Tel. 061 205 86 00

Fax 061 205 86 01

historisches.museum@bs.ch

www.hmb.ch

Zur Ausstellung findet ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Führungen und Vorträgen statt, Details dazu finden Sie auf www.hmb.ch. Der reich bebilderte Begleitband zur Ausstellung gibt einen einzigartigen Überblick zum bronzezeitlichen Leben um 1600 v.Chr.

Résumé

Du 29 septembre 2006 au 29 janvier 2007, le Musée historique de Bâle présente l'exposition «Le disque céleste de Nebra – La religion et l'astronomie il y a 3600 ans». La pièce maîtresse en est le disque céleste de Nebra. Près de 1000 autres objets célèbres de l'âge du Bronze en Europe éclairent l'époque du disque céleste d'une lumière nouvelle et racontent les rites et les mythes, la puissance des princes, le savoir astronomique et les croyances religieuses.

Riassunto

Dal 29 settembre 2006 al 29 gennaio 2007 il Museo storico di Basilea presenta l'esposizione «Il disco celeste di Nebra – Religione e astronomia 3600 anni fa». Sensazionale attrazione della mostra è il disco celeste di Nebra. Oltre ad esso circa 1000 reperti di grande valore appartenenti all'età del Bronzo in Europa fanno rivivere l'epoca del disco celeste e narrano di riti e di miti, di principi potenti, di conoscenze astronomiche e credenze religiose.